

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 83 (1965)
Heft: 19

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Samstag, den 12. Juni 1965

- 09.00 Generalversammlung in der Aula des Museums für Natur- und Völkerkunde, Augustinerstrasse 2, Basel. Traktanden:
1. Protokoll der 86. Generalversammlung vom 18. Mai 1963 in Genf.
2. Ansprache des Präsidenten des S.I.A., A. Rivoire, dipl. Arch. ETH.
3. Anträge der Delegiertenversammlung.
4. Ort und Datum der nächsten Generalversammlung.
5. Diverses.
- 10.00 Ansprache von Prof. Dr. Max Imboden, Basel, über das Thema: «Die Förderung der wissenschaftlichen Ausbildung und der Ausbau der Schweizerischen Hochschulen».
- 11.00 Besammlung der Teilnehmer für die Samstagexkursionen auf dem Münsterplatz.
- Exkursion G: *Elsass*: Fahrt in die Vogesen, Grand Ballon, Kloster Murbach, Kirche Lautenbach.
- Exkursion H: *Schwarzwald*: Breisach, Besichtigung der mittelalterlichen Stadt, Rückfahrt über die Höhen des Schwarzwaldes.
- Exkursion J: *Baselbiet*: Fahrt durchs wenig bekannte Baselbiet, den Tafel- und Ketten-Jura. Rückfahrt über Augusta Rauracorum, römische Bauten und laufende Ausgrabungen.
- 21.00 *Festlicher Ball* in den Sälen der Mustermesse mit erstklassigen Orchestern und künstlerischen Darbietungen. (Voli Geiler und Walter Morath.)

Das ausführliche Programm mit allen Formularen ist erhältlich beim Sekretariat des Organisationskomiteets, Joseph Cron AG, Steinenvorstadt 77, Basel, Tel. 061/23 1803. Anmeldetermin 14. Mai.

B.I.A. Basler Ingenieur- und Architektenverein

Die ordentliche *Generalversammlung* vom Mittwoch, 19. Mai 1965 beginnt um 17 h im Restaurant Schloss Binningen in Binningen. Vorgängig wird eine Besichtigung der Abwasserreinigungsanlage Birs I in Reinach stattfinden. Besammlung um 15 h bei der Kläranlage Birs I in Reinach (Abzweigung von der Hauptstrasse Basel-Reinach beim Wegweiser Birs I sowie Campingplatz). Orientierung über den Stand der Abwasserreinigung im Kanton Basel-Landschaft und der Anlage Birs I durch Hans Guldenmann, Vorsteher des Wasserwirtschaftsamtes in Liestal.

Von 18.15 h an Apéritif, bei schöner Witterung im Freien, 19.30 h Nachtessen, anschliessend Tanz. – Anmeldung umgehend an J. Keller, Basler Baugesellschaft, Grenzacherstrasse 30–32, 4000 Basel, Tel. (061) 33 70 70. Damen und Gäste sind bei der Besichtigung wie beim Nachtessen herzlich willkommen.

U.I.A., Internationale Architekten-Union

Im Jahrgang 1963 der SBZ haben wir in H. 24, S. 453 berichtet über den Sinn zweier Preise, welche die U.I.A. vergibt. Dieses Jahr sind sie folgendermassen und mit folgenden Begründungen zugesprochen worden:

Preis Auguste Perret 1965

Der Preis geht an Architekt Hans Scharoun. Trotz dem Unterbruch durch den Weltkrieg zeichnet sich sein Oeuvre durch einen ungebrochenen Zusammenhang aus; Scharoun hat einen sehr persönlichen Weg zur wahren Architektur gefunden. Mit der Philarmonie in Berlin hat er ein mustergültiges Werk geschaffen, voll bezaubernder Inspiration und gleichzeitig untadelig funktionell.

Eine Ehrenmeldung erhalten Heikki und Kaija Siren. Im Zusammenspiel der Bauten mit ihrer Umgebung, in der Wahl der Baustoffe und in der Kunst, sie zur Wirkung zu bringen, haben sie stets die mehr oder weniger im Unterbewusstsein schlummernden Bedürfnisse des Menschen zu erfüllen verstanden. Ihre Werke zeichnen sich aus durch Eleganz und Harmonie der Baukörper in Übereinstimmung mit der Landschaft.

Preis Sir Patrick Abercrombie 1965

Ein Preis geht an Architekt Colin Buchanan und sein Team. Dessen Aufgabe war das Studium der städtischen Verkehrsfragen. Zum ersten Mal wurden das Automobil und die Probleme des täglichen Lebens auf ernsthafte Weise einander gegenübergestellt. Die objektiven und mutigen Untersuchungen des Teams tragen zum beängstigenden Problem der modernen Stadt zwei wesentliche Ideen bei: 1. Verkehr ist eine Funktion des städtischen Lebens, also müssen die menschlichen Tätigkeiten, die Architektur und der Verkehr von

einem einheitlichen Gesichtspunkt aus beurteilt werden. 2. Das Maximum an Verkehrsmöglichkeit kann nur erreicht werden zum Schaden der Umgebung, daher ist ein Gleichgewicht zwischen den Bedürfnissen des Verkehrs und jenen der baulichen Gestaltung anzustreben.

Ein weiterer Preis geht an Architekt Tibor Farkas und sein Team. Dieses Team hat den Regionalplan sowie die Bebauung am Balatonssee in Ungarn geschaffen. Mit dieser Arbeit, die Tibor Farkas seit 10 Jahren leitet, ist eine der interessantesten Schöpfungen der Regionalplanung erstanden. Die schon ausgeführten Bauten zeugen von einem hervorragenden Zusammenspiel zwischen Funktion und architektonischem Ausdruck in Harmonie mit der Landschaft.

Diese Preise werden anlässlich des U.I.A.-Kongresses im Juli 1965 in Paris feierlich überreicht.

8. Kongress der U.I.A., Paris 1965

Unter Hinweis auf die bisher hier erfolgten Ankündigungen (Seiten 12 und 292 des laufenden Jahrgangs) ist darauf hinzuweisen, dass während der Kongresstage, 5. bis 9. Juli, nicht nur die Motel-, sondern auch die Hotelzimmer rar sind. Umgehende Anmeldung wird deshalb dringend empfohlen. Für Auskunft wende man sich an die Sektion Schweiz der U.I.A., Generalsekretariat S.I.A., 8022 Zürich, Postfach.

Ankündigungen

«Atlas der Schweiz»

Bekanntlich wird ein Werk unter diesem Titel geschaffen werden. Die Redaktion desselben (Chefredaktor ist Prof. Dr. Ed. Imhof) veranstaltet nun eine Ausstellung, die über Zweck, Gestalt und Erscheinungsweise dieses Atlasses Aufschluss geben soll. Sie ist in der Schweiz. Landesbibliothek, Hallwylstrasse 15 in Bern, zu sehen vom 15. Mai bis 5. Juni, werktags 8 bis 12 und 14 bis 18 h, samstags bis 17 h, außerdem am Mittwochabend bis 21 h.

Eidg. Technische Hochschule, Zürich

Die Graphische Sammlung zeigt eine Ausstellung «Adolf Loos». Sie ist werktags von 10 bis 12 und 14 bis 17 h, sonntags von 10 bis 12 h geöffnet und dauert noch bis zum Sonntag, den 13. Juni.

Schweizer Heimatschutz

Das Jahresbott 1965 findet, nach einer Besichtigung von Carouge, am 12. Juni um 16 h im Kirchgemeindesaal von St.-Pierre, Bourg de Four 24 in Genf statt. Es folgen um 18 h ein Empfang im Hotel Métropole und um 19.15 h eine Seefahrt mit Nachtessen an Bord. Am Sonntag Fahrt durch städtische Neubauquartiere und die Campagne Genevoise mit Besichtigung des Schlosses Dardagny und anschliessend Mittagessen im Gemeindesaal; 17.15 h Rückfahrt Genf-Cornavin. Anmeldung bis 15. Mai an Schweizer Heimatschutz, 8023 Zürich, Postfach (Tel. 051 23 4784).

Betriebsmessung von Stoffwerten

Über dieses Thema veranstaltet die VDE/VDI-Fachgruppe Elektrisches und Wärmetechnisches Messen am 2. und 3. Juni 1965 in Köln eine Tagung. Auskunft gibt der VDI, 4 Düsseldorf 10, Postfach 10250, Tel. 44 33 51.

Interzum 1965, Werkstoffe für Innenraumbau

Vom 24. bis 27. Juni 1965 findet in Köln die *Internationale Zubehör- und Werkstoffmesse* statt. Sie bildet den grossen Einkaufsmarkt für Holzprodukte (Holzstoffe), Möbel und Polstermöbel und weiteres Zubehör, welches im Ausbau von Häusern, Schiffen und im Fahrzeugbau sowie für den Leichtbau Verwendung findet. Rund 450 Aussteller aus etwa 25 Ländern. Westdeutschland hat sich während der letzten Jahre zum grössten Verbraucher von Holzwerkstoffen in Europa entwickelt. Tropische Edelholzer und Furniere werden vor allem die afrikanischen Exporthändler zur Schau stellen. Ein bedeutender Zulieferer für viele Industriezweige (auch im Bauwesen) ist die Plastik verarbeitende Industrie, die in der Bundesrepublik im vergangenen Jahr eine Produktion im Werte von rund 5 Milliarden DM erreicht hatte. Grossen Umfang hat auch die Verarbeitung von Latexschaum und Schaumstoffen für Polsterungen in allen Ländern Europas

angenommen. Neben diesen Hauptgebieten wird die Interzum noch zahlreiche weitere Zulieferungs- und Werkstoffbranchen erfassen. Die Kölner Messe wird vertreten durch die Handelskammer Deutschland-Schweiz, 8001 Zürich, Talacker 41, Tel. (051) 253702, wo alle Auskünfte erteilt werden.

Wärmebehandlungsfragen

Die Schweizerische Fachgruppe für Wärmebehandlung (SFW) und der Schweizerische Verband für die Materialprüfungen der Technik (SVMT) veranstalten am 3. und 4. Juni 1965 eine gemeinsame Tagung über Wärmebehandlungsfragen mit folgendem Programm:

Donnerstag, den 3. Juni 1965: 17. Diskussionstag der SFW für Härtereipraktiker über Induktionshärtung

10.30 Eröffnung

10.40 Dr. phil. A. Leemann, BBC, Baden: «Die Grundlagen der Induktionshärtung».

11.40 Diskussion von Fragen, welche durch Mitglieder der SFW schriftlich an das Sekretariat eingereicht wurden.

12.30 Gemeinsames Mittagessen.

14.15 Fortsetzung der Diskussion. Eine Zusammenfassung der zur Diskussion gestellten Fragen wird den Mitgliedern der SFW sowie den beim Sekretariat der SFW angemeldeten weiteren Teilnehmern zugestellt.

17.00 Schluss der Diskussion

Freitag, den 4. Juni 1965: 23. Vortragstag der SFW und 292. Diskussionstag des SVMT

09.00 Eröffnung

09.10 Dr. Ing. O. Schaaber, Direktor des Instituts für Härtereitechnik, Bremen (Deutschland): «Praktische Bedeutung der Wärmebehandelbarkeit».

10.10 Dr. Ing. O. Mülders und Dr. Ing. H. H. Weigand, Deutsche Edelstahlwerke, Krefeld, Deutschland: «Neuere Erkenntnisse über den Einfluss der Wärmebehandlung auf die Eigenschaften der Schnellarbeitsstähle».

11.15 Dipl. Ing. Karl-Erik Thelning, Stahlwerke Aktiebolaget, Bofors, Schweden: «Beeinflussung von Härte und Massbeständigkeit von Werkzeugstählen beim Härteten und Anlassen».

12.30 Gemeinsames Mittagessen.

14.15 Dr. Ing. G. Stähli, Rieter AG, Winterthur: «Erfahrungen mit der Gasauftkohlung nach dem Eintropfverfahren mit zwei Flüssigkeiten im Kammerofen».

15.15 Generalversammlung der Schweiz. Fachgruppe für Wärmebehandlung.

Eintrittsgebühr: Mitglieder (SFW oder SVMT): Fr. 5.—, Nichtmitglieder Fr. 15.—. Ort der Tagung: Hotel Spiegarten, Zürich 9 (Altstetten), Am Lindenplatz/Badenerstrasse (Mittagessen daselbst). Anmeldung an das Sekretariat der Schweiz. Fachgruppe f. Wärmebehandlung, Postfach 175, 8047 Zürich.

«Vers l'industrialisation du Bâtiment»

Dies ist der Titel, den der 3. Kongress des CIB (Conseil International du Bâtiment) führt. Er wird vom 23. bis 28. August 1965 in Kopenhagen abgehalten. Sein Büro befindet sich 19, Sankt Peders Straede, Kopenhagen K, Dänemark. Das Programm und die zugehörigen Formulare können auch eingesehen oder angefordert werden bei der BSA/SIA-Zentralstelle für Bauregionalisierung, 8001 Zürich, Torgasse 4, Tel. 051 472565.

Internat. Messe Brünn (Tschechoslowakei) 1965

Diese Messe wird heuer zum 11. Mal durchgeführt. Letztes Jahr beteiligten sich 708 Aussteller aus 36 Ländern; alle Gebiete der Technik und besonders der Maschinenbau sind vertreten. Dauer: 12. bis 26. September.

Vorarlberger Handwerks- und Gewerbeausstellung 1965

Seit 1950 wurden jeweils in Abständen von fünf Jahren in Zusammenarbeit zwischen der Sektion Gewerbe der Vorarlberger Handelskammer und dem Dornbirner Handels- und Gewerbeverein während der Dornbirner Messe Handwerksausstellungen veranstaltet. Auch heuer findet während der Dornbirner Messe (17.–25. Juli) wieder eine Handwerks- und Gewerbeausstellung statt. Sie steht unter dem Leitwort: «Durch Lehre zur Leistung!» Es soll damit gezeigt werden, dass die Erlernung eines Handwerksberufes immer noch, und vielleicht mehr denn je, interessant und empfehlenswert ist. Eine Abteilung zeigt Vorarlberger Stilmöbel nach Plänen des Vorarlberger Heimatwerkes

(nicht nur Möbel, sondern auch Decken und Wände, Vorhänge, Leuchten und Bodenbeläge; Bregenzerwälderstube, Rheintalstube, Walgaustube). Es handelt sich nicht um Möbel mit irgendwie bäuerlichem Einschlag, sondern um Stilmöbel, welche nach strengen Grundsätzen angefertigt werden. Man will beweisen, dass mit dem Lande verwurzelte Bauherrn ihre Architekten veranlassen können, bei ihren Planungen auf solche Räume Bedacht zu nehmen.

Jahrestreffen 1965 der Verfahrens-Ingenieure

Das Jahrestreffen 1965 der Verfahrens-Ingenieure wird auf die Zeit vom 17. bis 20. Oktober 1965 in Nürnberg verlegt. Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle der Verfahrenstechnischen Gesellschaft im VDI, 4 Düsseldorf 10, Postfach 10250.

9. Internationale Holzschutz-Tagung 1965 in Berlin-Dahlem

Der Fachausschuss 3 «Holzschutz» der Deutschen Gesellschaft für Holzforschung veranstaltet die 9. Internationale Holzschutztagung vom 25. bis 27. Oktober in Berlin-Dahlem. Als Hauptthemen sind vorgesehen: Grosstechnische Tränkverfahren, Eigenschaften von Holzschutzmitteln, Nachweis von Schutzmitteln im Holz. Adresse des Obmanns des Fachausschusses 3 «Holzschutz» der DGFH: Prof. Dr. G. Becker, Bundesanstalt für Materialprüfung, 1 Berlin 45 (Dahlem), Unter den Eichen 87.

Teiltagung Tokio 1966 der Weltkraftkonferenz

Nach einer Mitteilung des Schweizerischen Nationalkomitees der Weltkraftkonferenz betreffend die nächste Teiltagung, die vom 16. bis 20. Oktober 1966 in Tokio stattfinden wird, kann die Schweiz vier Berichte einreichen. Interessenten erhalten hierüber nähere Auskunft beim Präsidenten des Schweizerischen Nationalkomitees, dipl. Ing. E. H. Etienne, 38 Petit Chêne, 1000 Lausanne.

Internat. Automobiltechnischer Kongress der FISITA, München 1966

Die FISITA (Fédération Internationale des Sociétés d'Ingénieurs des Techniques de l'Automobile), die internationale Vereinigung der Ingenieure aus der Fahrzeugtechnik, veranstaltet ihren 11. Kongress vom 12. bis 17. Juni 1966 in München. Die Vorträge sollen folgende Hauptgebiete behandeln: 1. Fahreigenschaften, wie z. B. die Richtungshaltung, Lenkung, Federung, Dämpfung, Einflüsse der Fahrbahn, u. a. 2. Triebwerke, wie z. B. des heute üblichen Motors, der Wechselgetriebe, Wandler, Turbinen, elektrischen Antriebe durch Brennstoff- und Thermozylen. 3. Mensch und Kraftfahrzeug, wie z. B. neue Erkenntnisse auf dem Gebiet der Physiologie, Untersuchungen über die Schwingungsempfindlichkeit und deren Messung, über den Einfluss der Lüftung und Klimatisierung auf die Ermüdung, über Erkennbarkeit von Signalen, über zweckmässige Anordnung der Beleuchtungseinrichtung und dergleichen. Auch die Gesichtspunkte der sogenannten «inneren Sicherheit im Fahrzeug» sollten berührt werden.

Jeder Vortragsvorschlag soll das Thema des Vortrages, die Angabe des einschlägigen Hauptgebietes, eine vorläufige Inhaltsübersicht von etwa zwei Schreibmaschinenseiten und eine Angabe über die voraussichtliche Anzahl der Lichtbilder enthalten. Der Vortrag selbst sollte 30 Minuten nicht überschreiten, um genügend Zeit für die jeweils anschliessende Diskussion zu haben. Ein Ausschuss wählt aus den eingereichten Vorschlägen geeignete Vorträge aus. Vorschläge für die Vortragsthemen sind bis zum 1. Juli 1965 zu richten an den Verein Deutscher Ingenieure, VDI-Fachgruppe Fahrzeugtechnik, 4 Düsseldorf 10, Postfach 10250.

Vortragskalender

Freitag, 14. Mai. SWB, Ortsgruppe Zürich. 20.15 h im Auditorium II, Hauptgebäude ETH. Arch. W. M. Förderer: «Dilemma eines heutigen Architekten».

Samstag, 15. Mai. ETH, Zürich. 11.10 h im Auditorium III des Hauptgebäudes Antrittsvorlesung von Privatdozent Dr. Hans Moor: «Ultrastrukturforschung an lebenden Zellen».

Montag, 17. Mai. Schweiz. Institut für Auslandforschung, Zürich. 18.15 h im Auditorium III, Hauptgebäude ETH. Prof. Daniel Villey, Paris: «Remarques critiques sur la planification française».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S.I.A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.